

7. 8. 1914.

## An Franz Joseph I.

Schon weicht der Feinde Schwarm vor Oestreichs Klingen,  
Wir rächen all das Leid, das uns geschah,  
Die Gegner werden alle wir bezwingen,  
Im Osten und im Westen, fern und nah.

Sie wankten schon, die großen und die kleinen,  
Die ihre Hände feig mit Blut besleckt,  
Und wenn sie plötzlich auch zu wachsen scheinen,  
Als hätte das Verbrechen sie geweckt.

Ihr Söhne Oestreichs zieht ins Feld voll Siegesahnen,  
Wenn noch so heiß der Weg und steil die Bahn.  
Laßt flattern vor dem Feinde Oestreichs Fahnen,  
O gold'ne Jugend du, o stürme nur voran!

Hoch über euch seht ihr den Adler kreisen,  
Der Doppeladler spannt seine Flügel weit.  
Hoch steigt er auf, er wird den Weg euch weisen,  
Das ist das Zeichen für die große Zeit.

Franz Joseph hoch! Wir krönen Deine Stirne,  
Mit grünem Lorbeerreis Dein graues Haar.  
Franz Joseph hoch! Vom Tale bis zum Firne,  
So lönt es. Empor zur Sonne fliehet Oestreichs Aar!

Amalie Hussar, Majorsgattin.